



Masterabschluss von Karolin Trübenbach: Studierende der Musikhochschule und zwölf Schülerinnen und Schüler der Rhythmik-AG der Rosenschulen präsentierten in einer 30-minütigen Aufführung das Musik- und Bewegungstheaterstück „Piccolo Pezzo – eine abenteuerliche Reise zu sich selbst.“
Foto: Ingrid Kohler

Ein kleines Stückchen Etwas auf der Suche nach sich selbst

Musik Eine abenteuerliche Reise zu sich selbst präsentierten Studenten der Musikhochschule mit der Rhythmik AG der Rosenschule. Es war der Masterabschluss von Karolin Trübenbach.

Zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich am Freitagmorgen um 11.30 Uhr strömten vor allem Rosenschüler, aber auch viele Erwachsene in den Konzertsaal der Musikhochschule zur Aufführung von „Piccolo Pezzo“, einem Musik- und Bewegungstheaterstück für Kinder, aber auch für Erwachsene. Möglich machen solche öffentlichen Veranstaltungen bei freiem Eintritt Master- oder Bachelorabschlüsse von Studierenden der Hochschule. Die 30-minütige Aufführung stand unter der Konzeption und Gesamtleitung von Karolin Trübenbach mit ihrem Masterabschluss „Music & Movement/Rhythmik-EMP“.

So kamen neben Studierenden der Musikhochschule, wie Melanie Joppich, die die Rolle von

„Pezzo“ sehr stimm- und ausdrucksstark verkörperte, auch zwölf Rosenschüler der Rhythmik AG in den Genuss einer glanzvollen Bühnenaufführung. Die Kooperation zwischen Hochschule und Rosenschule besteht seit einigen Jahren und stellt für beide Seiten eine sogenannte „Win-Win-Situation“ dar.

Seit Herbst 2018 hat Karolin Trübenbach die abenteuerliche Reise, auf die sich Piccolo Pezzo begibt, eine Reise zu sich selbst, einstudiert. Als Erzählerin der Geschichte war Studentin Anna Magdalena Wejwer auf der Bühne. Den musikalischen Part hatten Clara Cazzanelli mit der Blockflöte, Hannah Monninger mit dem Cello, Klemens Mölkner als Percussionist und Misha Temnikov am Klavier übernommen. Mit einem Lied aus Osteu-

ropa „Liebes Leben, lass mich wissen“, begibt sich „Piccolo Pezzo“ (Melanie Joppich) auf die Reise, um herauszufinden, wovon es ein kleines Stück ist und trifft dabei auf „Den, der rennt“ – die zwölf Rosenschüler in knallgelben Socken und einem Tanz

„Wo liegt mein wahres Wesen – führe mich dorthin.“

aus Israel. Pezzo begegnet auch „Dem, der stark ist“ – die Rhythmikschüler präsentieren in roten Handschuhen eine Pyramide. Danach trifft es „Den, der fliegt“, bei einem Tanz mit grünen Tüchern aus Irland. Mit blauen Stulpen an den Handgelenken trifft die Rhythmikgruppe auf

Pezzo als „Den, der viele Klänge hat“, nämlich mit Sen-Plates, Caxixis und Cabasas. Doch Pezzo hadert: „Wo liegt mein wahres Wesen – führe mich dorthin“ und befolgt den Rat „zur Insel sollst du gehen und es erfahren“. Mit südländisch angehauchten Liedern aus Griechenland und Spanien erreicht Pezzo mit dem Ruder durch die rauschenden Wellen des Meeres die Insel und stellt dort im Spiegel fest, dass es nicht Teil von all dem bisher begegnetem war, sondern jetzt „Tutto completo ist – unvergleichbar, lustig, fetzig, schnuckelig und vieles mehr „Ich bin ich“ – einfach gut so. Mit dem Tanz des Pezzo, einem Lied aus Italien, endete das Stück, zu dem auch Karolin Trübenbach mit auf die Bühne kam und gemeinsam mit ihrer ganzen Truppe einen riesen

Applaus erntete. „Piccolo Pezzo“ war die Auftaktveranstaltung der Abschlussprüfungen. „Immer Mehr“ war der Titel der Masterabschlussprüfung Music & Movement/Rhythmik-EMP von Karoline Greiner mit Studierenden der Musikhochschule und Schülerinnen der Realschule Trossingen am Freitagmittag. Am Samstag folgte die Aufführung „Möwenflug“ als Bachelorabschluss Music & Movement von Rosmarie Baur mit Kindern der Rosenschule und Studierenden der Musikhochschule. Mit einem einstündigen Bühnenprogramm, dem Bachelor-Abschluss von Elina Rommeley unter dem Titel „Bruchstücke einer Arie“, endete am Sonntag das Prüfungswochenende der Music & Movement-Abteilung der Hochschule für Musik. iko